

## Fundtiere in Essen und Umgebung

Uns werden oft verletzte und herrenlose Tiere vorgestellt. Viele Tierfreunde wissen nicht genau, an wen sie sich wenden sollen, ganz besonders zu später Stunde oder an Wochenenden und Feiertagen. Wir wollen dazu beitragen, dass jedes Tier an der richtigen Stelle gemeldet wird, um auch schnell mit seinem Besitzer wiedervereint zu werden.

Wie erkenne ich ein Fundtier?

Fundtiere sind in der Regel entlaufene, verirrte oder verlorengegangene Tiere, deren Besitzer meist unbekannt sind. Sie unterliegen dem Fundrecht nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB ff 965-984). Wenn sich Tierfreunde um scheinbar herrenlose Streuner kümmern, ist dies zunächst lobenswert, aber es gibt dabei auch einige Punkte, die man beachten sollte. Wenn Sie zum Beispiel eine freilaufende Katze beobachten, dann muss es nicht unbedingt ein herrenlosen Streuner sein. In vielen Fällen handelt es sich um einen Freigänger auf Streifzug, der sehr wohl ein schönes zu Hause haben kann.

Finden Sie Haustiere in einem Karton, Käfig oder angebunden, dann erstatten Sie umgehend Meldung beim Ordnungsamt, damit dieses Tier schnellstmöglich versorgt und untersucht werden kann. Bitte machen Sie möglichst genaue Angaben über Zeitpunkt, Fundort und Angaben zum Tier (Tierart, Rasse, Aussehen, besondere Kennzeichen wie Halsband,...) , in manchen Fällen können so die Täter ermittelt werden. **Mitnahme kann Diebstahl sein!**

Ist der Besitzer eines Hundes oder einer Katze nicht auffindbar, gilt das Tier als „Fundsache“. Für die Verwahrung einer Fundsache ist das Tierheim Essen zuständig, das durch die Stadt beauftragt wurde, solche Findlinge zu versorgen.

**Im Tierheim wird ermittelt, ob das die über einen Mikrochip im Haustierregister registriert ist.** Nach Meldung des Fundtieres im Tierheim Essen kann das Tier eventuell zur Pflege bei seiner „Adoptivstelle“ bleiben. Doch Achtung: Wenn der alte Besitzer sich meldet, ist das Tier abzugeben! **Erst nach einem halben Jahr gehen die Besitzansprüche an den neuen Halter über.**

Und was ist, wenn das Tier verletzt ist?

Nicht jedes Tier, das Sie finden, ist automatisch in Gefahr und braucht ihre Hilfe. Im Gegenteil! Unüberlegtes Entfernen des Tieres (vor allem Tierbabys) kann im schlimmsten Fall sogar den Tod bedeuten. Zum Beispiel gestalten sich Handaufzuchten von ganz jungen Vögeln oder Katzenbabys oft nicht so einfach, wie manche das glauben. Wenige Tage alte Katzenkinder haben ohne die nährstoffhaltige Muttermilch kaum eine Überlebenschance oder sind ihr Leben lang extrem anfällig für Krankheiten. Von einer voreiligen Mitnahme von Jungtieren sollte auch deshalb abgesehen werden, da sich die Muttertiere oft in der näheren Umgebung ihrer Schützlinge aufhalten und diese dann vergeblich suchen.

Dennoch gibt es Situationen, in denen Sie eingreifen sollten, um das Leben des Tieres zu retten.

Wenn ein Haustier verunfallt ist, gilt generell: Ruhe bewahren! Panik überträgt sich auf das Tier und es reagiert eventuell ebenfalls panisch. Sichern Sie die Fundstelle, sodass andere Verkehrsteilnehmer Sie nicht übersehen. Breiten Sie eine Decke aus. Falls das Tier bei Bewusstsein ist, halten Sie es mit einer Hand im Nacken fest, um Abwehrreaktionen des Tieres zu verhindern. Sollte das Tier sehr aggressiv sein, informieren Sie das Ordnungsamt oder die Feuerwehr.

Sollte das Tier nicht bei Bewusstsein sein, stützen Sie mit einer Hand den Kopf und legen es vorsichtig auf die Decke. Im Idealfall legen Sie das Tier in einen Karton o.ä. und machen sich sofort auf den Weg zu uns. Über eine vorherige telefonische Information würden wir uns freuen, um so besser auf den Notfall vorbereitet zu sein und so dem Tier schnellstmöglich zu helfen.

Was mach ich, wenn ich zum Beispiel ein angefahrenes Reh finde?

Solch ein Wildtier darf auf keinen Fall unversorgt am Straßenrand zurückgelassen werden. Sie sind in vielen Fällen allerdings so schwer verletzt, dass sie an ihren Verletzungen sterben oder getötet werden müssen. Es besteht die gesetzliche Verpflichtung, bei einem Wildschaden noch vor

Ort die Polizei zu informieren. Aber auch eine Person, die den Unfall nicht selbst verursacht hat, sollte nicht wegschauen, sondern handeln!

Auch hier sollten Sie Ruhe bewahren und Panik vermeiden. Sichern Sie die Fundstelle/ Unfallstelle ab und rufen Sie die Polizei an. Machen Sie Angaben zum Fundort. Wichtig ist jetzt, dass Sie bis zum Eintreffen der Polizei dort bleiben und sagen Sie bei Ihrem Anruf auch, dass Sie warten. Sollte auch nach einer halben Stunde noch niemand am Unfallort eingetroffen sein, rufen Sie erneut bei den Rettungskräften an. Stellen Sie sicher, dass wirklich jemand in angemessener Zeit an der Unfallstelle eintrifft. Halten Sie Abstand bei verletzten Füchsen oder Rehen. Verletzte Füchse oder Rehe können sehr wehrhaft und unberechenbar sein und den Finder ggf. gefährden.

Es folgen noch ein paar Kontaktdaten für Essen und Umgebung.

Wir hoffen, Ihnen einige Fragen zum Thema Fundtiere in Essen und Umgebung beantwortet zu haben und wünschen noch einen schönen Tag.

Ihr Team der Tierärztlichen Klinik Dr. Apelt

### **Essen:**

**unverletzte Fundtiere** werden direkt im Albert-Schweitzer-Tierheim, Grillostr., Essen Tel. 0201-326262 abgegeben

Im Notdienst : die Feuerwehr unter 0201-8866766 anrufen. Die Feuerwehr besetzt ab 16 Uhr durchgehend, auch nachts, ein Fahrzeug vom Tiefbauamt der Stadt Essen, welches unter der Telefonnummer erreichbar ist.

**Verletzte Wildtiere** müssen vom Finder selber gebracht werden (Ausnahme Füchse und Großwild (z.B. Rehe, Wildschweine) – dort den Förster - je nach Forstamt – anrufen)

**Unverletzte Wildtiere** sitzen lassen oder ins TH bringen

**Verletzte Fundtiere** können bei uns in der Klinik abgegeben werden. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

### **Mülheim an der Ruhr/ Oberhausen:**

städtisches Tierheim Mülheim, Horbeckstraße 35, 45470 Mülheim Telefon: 0208/372211

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 13-16:30 Samstag 11 – 13 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich in Notfällen

in Mülheim an die Feuerwehr Telefon: 0208/455-3792

in Oberhausen an die Rufbereitschaft Telefon: 0208/8251

### **Gelsenkirchen / Herne / Gladbeck:**

Tierschutzverein Gelsenkirchen

Telefon: 0209-72241 0209-777411

E-Mail: [info@tierheim-gelsenkirchen.de](mailto:info@tierheim-gelsenkirchen.de)

Dienstag, Donnerstag und Freitag 13:30 -17:00 Uhr

Samstag und Sonntag 10:00 - 12:00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

1. Tel.: (01805) 45 12 34 - an Wochenenden und Feiertagen von 10:00h bis 20:00h

2. Tel.: (01805) 76 27 88 - täglich sowie an Sonn- und Feiertagen bis 24:00h

### **Bochum:**

Tierschutzverein Bochum, Hattingen und Umgebung e.V., Kleinherbeder Straße 23, 44892 Bochum

Tel.: 0234 / 29 59 50

Fax: 0234 / 29 16 56

E-Mail: [info@tierheim-bochum.de](mailto:info@tierheim-bochum.de)

**Duisburg:**

städtischen Tierheim, Lehmstraße 12 , 47059 Duisburg Tel.: 0203 / 93 550 90  
Dienstag - Freitag 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa / So / Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr

**Wuppertal:**

Das Ordnungsamt hat zwei Telefonnummern eingerichtet, unter denen Fundtiere gemeldet werden können:

tagsüber: 0202 / 563 - 4000

ab 22 Uhr: 0202 / 563 - 1111

Auch die Polizei kann weiterhelfen, diese erreicht man rund-um-die-Uhr:

Polizeiwache Barmen: 0202 / 284 - 6220

Polizeiwache Elberfeld: 0202 / 284 - 6120

**Quellen:**

- <https://www.essen.de/leben/umwelt/veterinaerwesen/tiergesundheit/Fundtiere.de.html>
- <https://www.muelheim-ruhr.de/cms/fundtiere1.html>
- <https://www.duisburg.de/vv/32/Fundtiere.php>
- [http://www.gelsenkirchen.de/de/Rathaus/Gesundheit/Service\\_rund\\_um\\_die\\_Gesundheit/Notdienste/](http://www.gelsenkirchen.de/de/Rathaus/Gesundheit/Service_rund_um_die_Gesundheit/Notdienste/)

